

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



Herbst
Automne

2020
2020

Halbjährliche Herausgabe durch / Publication semestrielle par

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



Präsidentin / Présidente

Angelika Speich Schütz
Hubelhüsistrasse 30
3147 Mittelhäusern
031 842 03 34
angelika.speich@bambusfloete.ch

Redaktion/Rédaction

Erika Schädler
Uettligenstr. 42
3033 Wohlen
031 829 07 76
erika.schaedler48@gmail.com

Redaktionsschluss/Fin de rédaction

Frühlingsbulletin / bulletin de printemps: 15. Januar / 15 janvier
Herbstbulletin / bulletin d'automne 15. September / 15 septembre

www.flutedebambou.ch
www.bambusfloete.ch

Postcheckkonto 80-61326-3

Mitgliederbeiträge / Cotisations	-Aktiv / actif	Fr. 90.-
	-Jugendliche / jeunes	Fr. 40.-
	-Passiv/ passif	Fr. 40.-

Fotos: A. Speich, F. Elsner, Ch. Jäggi
Titelseite/ A la une: Vorstand/ comité 2020, Oliver Jäggi

Auflage / Tirage 200 Stück / Exemplaires

Inhaltsverzeichnis Herbst 2020

Editorial	4
Jahresbericht der Präsidentin 2019	6
Protokoll Flötenbauforum 2020	10
Einladung Flötenbauforum 2021	16
Musikladen	17
Alles Gute zum 90. Rosmarie Wyss	18
Jugendflötenlager in Crissier	21
Bambusflötenlager Gibelegg	22
Gedackte Bässe	24
Castel San Pietro	27
Souvenirs an Ilse Christeller	28
Generalversammlung 2020/2021	30
Weiterbildung 2020	31
Mutationen	32
Anhang	34
Agenda	36

Sommaire Automne 2020

Editorial	5
Rapport annuel de la présidente 2019	8
Invitation Forum de construction 2021	16
Magasin de musique	17
Joyeux anniversaire Rosmarie Wyss	19
Camp de flûtes à Crissier	20
Camp de flûtes à Gibelegg	23
Flûtes fermées	26
Castel San Pietro	27
Souvenirs d' Ilse Christeller	29
Assemblée générale 2020/2021	30
Formation continue 2020	31
Changements des membres	32
Annexe	34
Agenda	36



Coronabedingte Videokonferenz 2020

Editorial

Unterrichten in Coronazeiten

Nach dem Beschluss des Bundesrates vom 13. März 2020, per sofort Fernunterricht für die obligatorischen Schulen und die Musikschulen zu organisieren, standen wir alle plötzlich vor völlig neuen Herausforderungen!

Wir mussten unseren Musikunterricht an der Musikschule Biel komplett neu organisieren und gestalten, mit neuen Mitteln und Medien arbeiten lernen und individuelle Lösungen für jeden einzelnen Schüler suchen.

So begannen wir, Hausaufgaben zu mailen, Begleitungen und zweite Stimmen aufzunehmen und zu verschicken, Liederwürfel zum selber Basteln zu kreieren und per Skype, FaceTime und Zoom zu unterrichten. Wir nutzen den Fernunterricht dazu, bereits Gelerntes zu wiederholen und zu vertiefen. Leider konnten die Kinder nicht an ihren Flöten weiterbauen, was natürlich für Schüler*innen, die gerade erst begonnen hatten, besonders schlimm war. Bei Anfängerflöten haben wir das Mundstück zuhause fertiggebaut und den Schülern nach Hause gebracht. So konnten wir im Fernunterricht wenigstens einfache Blas-, Artikulations- und Rhythmusübungen machen.

Zu Beginn des Lockdowns war es vor allem wichtig, den persönlichen Kontakt zu den Schüler*innen und Eltern aufzubauen oder aufrecht zu erhalten. Mit der Zeit lernten wir alle, mit der neuen Situation besser umzugehen, Ängste zu überwinden und Neues auszuprobieren.

Sogar unsere geplante Musizierstunde vor Ostern konnte in einer etwas anderen Form stattfinden. Glücklicherweise hatten allen Schüler*innen im Unterricht bereits ein Stück ausgesucht und konnten zuhause daran üben. Sie mussten uns eine «konzertreife» Aufnahme (Bild und Ton) schicken. Daraus entstand dann ein sehr schöner Film, unser «Ostergeschenk» an die Eltern und Kinder vor den Frühlingsferien.

In all diesen Wochen verspürten wir überhaupt eine grosse Dankbarkeit von Seiten der Eltern, welche durch den Fernunterricht einen besseren Einblick in unseren Unterricht erhalten haben.

Bestimmt musstet ihr alle ähnliche Herausforderungen meistern und das Beste aus der schwierigen Situation machen.

Da wir immer noch mit Maske bauen und hinter Plexiglas unterrichten müssen, bleibt Unterrichten in Coronazeiten weiterhin eine Herausforderung. Unterrichten im Lockdown gehört hoffentlich der Vergangenheit an!

Micaela Richter und Christine Jäggi

Editorial

L'enseignement dans les « temps de Corona »

Suite à la décision du Conseil fédéral du 13 mars 2020 d'organiser avec effet immédiat l'enseignement à distance pour les écoles obligatoires et les écoles de musique, nous avons tous été soudainement confrontés à des défis totalement nouveaux !

Nous avons dû réorganiser et remanier complètement nos cours de musique à l'Ecole de musique de Bienne, apprendre à travailler avec de nouveaux moyens et médias et chercher des solutions individuelles pour chaque élève.

Nous avons donc commencé à envoyer des devoirs par mail, à enregistrer et à envoyer des accompagnements et des secondes voix, à créer des dés à bricoler pour les enfants avec des chansons et nous avons enseigné via Skype, FaceTime et Zoom. Nous avons utilisé l'enseignement à distance pour répéter et approfondir les connaissances des enfants. Malheureusement, ils n'ont pas pu continuer à construire leurs flûtes, ce qui était particulièrement dommage pour les débutants. Nous avons donc terminé leurs embouchures à la maison et nous avons rapporté les flûtes aux élèves. De cette façon, nous pouvions au moins faire des exercices simples pour le souffle, l'articulation et le rythme par l'enseignement à distance.

Au début du lockdown, il était particulièrement important d'établir et de maintenir un contact personnel avec nos élèves et les parents.

Avec le temps, nous avons tous appris à mieux gérer la nouvelle situation, à surmonter nos peurs et à essayer de nouvelles choses. Même notre petit concert prévu avant Pâques a dû se dérouler sous une forme différente. Heureusement, tous les élèves avaient déjà choisi un morceau en classe et pouvaient s'entraîner à la maison. Ils ont dû nous envoyer un enregistrement "prêt pour le concert" (image et son). Nous avons intégré tous les morceaux dans une histoire de Pâques, et ce beau film devenait notre "cadeau de Pâques" aux enfants et à leurs parents à l'occasion des vacances de printemps.

Pendant toutes ces semaines, nous avons ressenti une grande gratitude de la part des parents, qui ont pu mieux comprendre nos leçons grâce à l'enseignement à distance auquel ils ont pu prendre part.

Je suis sûre que vous avez tous dû surmonter des défis similaires et tirer le meilleur parti de cette situation difficile.

Comme nous devons toujours construire avec un masque et enseigner derrière du plexiglas, les cours de flûte de bambou à l'époque de Corona restent un défi. L'enseignement à distance sera, espérons-le, chose du passé !

Micaela Richter und Christine Jäggi
Traduction: Christelle Hiltbrunner

Jahresbericht 2019 der Präsidentin

Liebe Mitglieder

Als ich diesen Jahresbericht angefangen habe zu schreiben, sah alles noch ganz anders aus. Keine Corona-Pandemie bei uns, kein Lockdown, keine Handdesinfektionsmittel in allen Taschen und noch kein Strassenbild mit Mund-Nasen-Schutz-bedeckten Menschen. Vor dreiviertel Jahren konnten wir uns das Ausmass einer solchen Pandemie noch kaum vorstellen.

Ich möchte euch nun aber keinen weiteren Corona-Bericht schreiben, sondern den Jahresbericht, der für die Generalversammlung vom Frühling vorgesehen war.

Im Sommer 2019 wurden zwei Kurse im Ausland durchgeführt. In der Toscana fand ein Kurs statt, welcher von der italienischen und französischen Gilde organisiert wurde. Und in England war der Internationale Lehrerkurs. Im Bulletin vom Herbst 2019 findet ihr die Berichte von diesen zwei erfolgreichen Kursen. Eine grosse Gruppe von Bambusflötenbegeisterten kam an einem Samstag im November 2019 nach Burgdorf um dort zusammen an der Weiterbildung „Kinesiologie“ von Josiane Thiessoz teilzunehmen. Mit theoretischen Erklärungen und vielen praktischen Übungen hat uns Josiane Thiessoz das Brain-Gym (Gymnastik fürs Gehirn) und die Kinästhetik (Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung) näher gebracht. Der Gedanke hinter dem Brain-Gym: Es gibt kein Lernen ohne die fünf Sinne und den Körper. Oder anders gesagt: Es gibt kein Denken ohne Bewegung. Bewegungen in allen drei Dimensionen - oben/unten, links/rechts und hinten/vorne - helfen den Körper auszubalancieren und fördern damit ein ganzheitliches Lernen. Es war eine spannende Weiterbildung, wo man auch einiges mitnehmen konnte für den eigenen Alltag, sowie für den Unterricht mit Kindern.

Leider konnte die Generalversammlung, welche wir im Januar bereits gut vorbereitet hatten, im April nicht durchgeführt werden. Die nächste Generalversammlung ist am 27. März 2021 geplant.

Da der Sommer nun bereits vorbei ist, schaue ich nun nicht wie im Frühling jeweils in die Zukunft, sondern zurück.

Da wir uns an der Generalversammlung nicht treffen konnten, verlegten wir unsere Treffen während des Lockdowns auf die Zoom-Plattform. Es war jeweils sehr schön, wenn sich einige von uns wenigstens über den Bildschirm austauschen konnten.

Wegen der Corona-Pandemie musste auch der Kurs in Griechenland abgesagt werden. Voraussichtlich findet dieser im Juli 2021 statt.

Während den Sommerferien konnten doch ein paar wenige Inlandkurse durchgeführt werden. Christelle Hiltbrunner hat im Welschland in Crissier mit Kindern eine schöne Musikwoche verbracht und auf der Gibelegg konnte das verschobene Musiklager mit dreiunddreissig Kindern stattfinden.

Sehr kurzfristig wurde in der letzten Augustwoche ein Kurs zum Bau von gedackten Grossbässen in Burgdorf organisiert. Dorine Maalcke und Iris Hos aus den Niederlanden haben mit neun Teilnehmerinnen Kontrabässe gebaut.

Hier noch ein kurzer Ausblick in die Zukunft:

Die nächste Weiterbildung am 7./ 8. November 2020 ist für alle Bauinteressierten und solche, welche gerne eine erweiterte Flöte bauen möchten. Es ist dafür ein ganzes Wochenende unter der Leitung von Regina Rügger und Anna Idone geplant.

Am 23. Januar 2021 wird das nächste Bauforum wieder in Mittelhäusern stattfinden.

Der internationale Kurs, welcher für nächsten Sommer in den Niederlanden geplant war, wurde wie so vieles ebenfalls um ein Jahr verschoben.

Und nun hoffen wir natürlich fest, dass wir nächsten Frühling wieder eine richtige Generalversammlung durchführen können und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!

Angelika Speich



Baukurs : gedackte Bässe im August 2020 in Burgdorf
Stage d'été de flûtes fermées à Burgdorf en août 2020

Rapport 2019 de la Présidente

Chers membres

Lorsque j'ai commencé à rédiger ce rapport annuel, tout semblait très différent. Pas de pandémie de corona dans notre pays, pas de confinement, pas de désinfectant pour les mains dans toutes les poches et encore moins des gens portant des masques. Il y a neuf mois, nous pouvions à peine imaginer l'ampleur d'une telle pandémie.

Je ne veux pas vous écrire un autre discours sur le Corona, mais le rapport annuel qui était prévu pour l'Assemblée générale au printemps.

Au cours de l'été 2019, deux cours ont été organisés à l'étranger. L'un d'eux a eu lieu en Toscane, organisé par la Guilde italienne et française. En Angleterre, il y avait le cours international pour les enseignants. Dans le bulletin de l'automne 2019, vous trouverez les rapports de ces deux cours réussis.

Un grand groupe de passionnés de flûte de bambou est venu à Burgdorf un samedi de novembre 2019 pour participer ensemble à la formation continue "Kinésiologie" de Josiane Thiesoz. Avec des explications théoriques et de nombreux exercices pratiques, Josiane Thiesoz nous a fait découvrir la Brain-Gym (gymnastique pour le cerveau) et la kinesthésie (science de la perception du mouvement). L'idée derrière la Brain-Gym : il n'y a pas d'apprentissage sans les cinq sens et le corps. En d'autres termes : il n'y a pas de pensée sans mouvement. Les mouvements dans les trois dimensions - haut/bas, gauche/droite et arrière/avant - aident à équilibrer le corps et favorisent ainsi un apprentissage intégré. C'était une formation continue passionnante, où les participants ont aussi pu emporter certaines choses pour leur propre vie quotidienne, ainsi que pour l'enseignement avec les enfants.

Malheureusement, l'assemblée générale, que nous avons déjà bien préparée en janvier, n'a pas pu se tenir en avril. La prochaine assemblée générale est prévue le 27 mars 2021.

Comme l'été est déjà terminé, je ne regarde pas vers l'avenir comme au printemps, mais vers le passé.

Comme nous n'avons pas pu nous réunir lors de l'assemblée générale, nous avons déplacé nos réunions sur la plateforme Zoom pendant le confinement. C'était intéressant de pouvoir ainsi échanger les points de vues sur les différentes manières que chacun a mis en place pour maintenir les cours de flûte.

En raison de la pandémie Corona, le cours en Grèce a également dû être annulé. Le cours aura probablement lieu en juillet 2021.

Pendant les vacances d'été, quelques cours ont pu être organisés en Suisse. Christelle Hiltbrunner a passé une belle semaine musicale avec de jeunes flû-

tistes en Romandie, à Crissier. Sur la Gibelegg, le camp musical reporté a pu avoir lieu avec trente-trois enfants.

Dans un délai très court, un cours sur la construction de grosses basses doublées a été organisé à Burgdorf la dernière semaine d'août. Dorine Maalcke et Iris Hos des Pays-Bas ont des contrebasses avec neuf participants.

Voici un bref aperçu de l'avenir :

La prochaine formation continue qui aura lieu les 7 et 8 novembre 2020 est destinée à tous ceux qui sont intéressés par la construction et qui voudraient construire une flûte étendue. Un week-end entier sous la direction de Regina Rüegger et Anna Idone est prévu à cet effet.

Le 23 janvier 2021, le prochain forum de Construction aura de nouveau lieu à Mittelhäusern.

Le cours international, qui était prévu pour l'été prochain aux Pays-Bas, a, comme tant d'autres événements, également été reporté d'un an.

Et Pour finir, nous espérons bien sûr fortement que le printemps prochain, nous pourrons à nouveau tenir une véritable assemblée générale et nous nous réjouissons déjà de vous revoir !

Angelika Speich
Traductions: Christelle Hiltbrunner

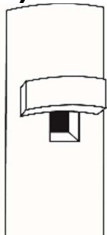


Bass« Useputzete » / nettoyage d'une flûte fermée

Protokoll Flötenbauforum 18. Januar 2020

(11 Teilnehmerinnen, 4 Entschuldigungen)

1) Erfahrungen mit Regulierstäbchen und Kappen über dem Fenster



Regulierstäbchen und Kappe sind im «Bambusflötenbau ein Werkbuch» ausführlich beschrieben (-> Funktion des 3. Loches S. 51, Regulierstäbchen in der unteren Lochpartie bei fertiger Flöte S. 66 bzw. Zusatzarbeiten am Fenster S. 25)

Die Kappe muss nicht den ganzen Kanal decken – es reicht ein Stück eines Bambusringes.

2) Neue Feilen der Firma Pferd

«Vallorbe» produziert die meisten unserer Feilen nicht mehr. Anna Idone hat eine alternative Firma in Deutschland gefunden, die Firma «Pferd». Die Qualität ist gut, die Modelle sind denen von „Vallorbe“ ähnlich, die Auswahl etwas kleiner. Bestellt werden können die Feilen bei Anna Idone (annaid@gmx.ch).

3) Allgemeine Fragen / Anregungen aus der Runde

G-Bass - welcher Wert ist für den Abstand «Fensteroberkante bis scharfe Knotenkante» anzustreben?

- In der «Masstabelle 2012» ist 64-74 mm angegeben. 70 mm ist ein guter Mittelwert
- Je grösser der Abstand oberer Flötenrand – Knoten mit gleicher Knotenöffnung, desto kleiner der Unterschied Grundton - ÜBT, das bedeutet, dass der Knoten näher beim Flötenrand eine grössere Öffnung für das gleiche Resultat haben wird. Das gilt für alle Flötentypen. (Abgeleitet von H. Widmers Versuchen 2004)
- Der Abstand «Fensteroberkante bis scharfe Knotenkante» ist entscheidend und nicht die Kanallänge. Entsprechend kann die Kanallänge der Zapfenlänge angepasst werden. Wenn der Korke etwas zu kurz ist, darf auch der Kanal etwas kürzer werden, damit der Korke nicht angesetzt werden muss. (Das muss beim Abmessen vom oberen Flötenrand bis zur scharfen Knotenkante mitberücksichtigt werden)
- Je höher die Flöte, desto wichtiger ist der Abstand «Fensteroberkante bis scharfe Knotenkante», damit die Überblastöne stimmen. Bei tiefen Flöten besteht da eine gewisse Toleranz, wie ja auch die Masstabelle mit einer weniger genauen Massangabe zeigt.

Flöte ohne Knoten – worauf ist zu achten?

- Um die Überblastöne zu erreichen braucht es ein Ajustement (siehe «Bambusflötenbau ein Werkbuch» -> Platzierung des Fensters S. 23, Ajustement S. 63-64).
- Das Ajustement wird am besten mit Leim (Weissleim express wasserbeständig) fixiert, an der Stelle wo normalerweise der Knoten sein sollte.

Ligaturen?

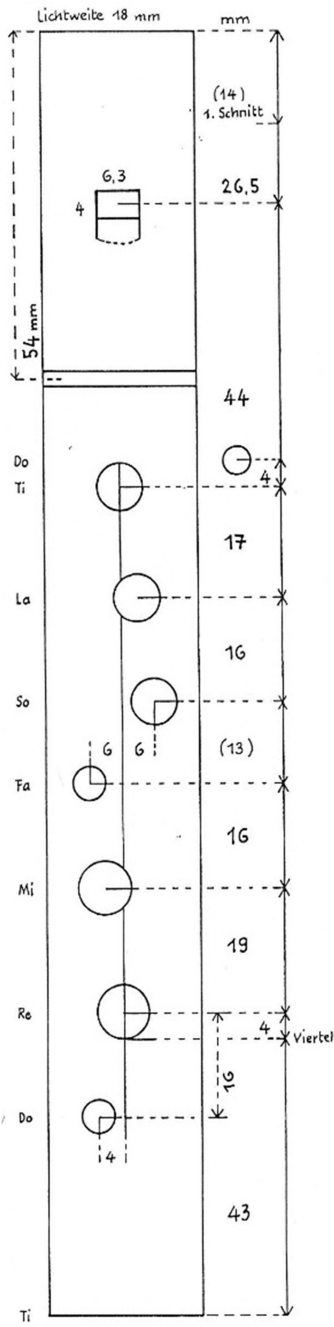
- Machen Sinn zum Vorbeugen bei Flöten, die sehr oft gespielt werden und bei bereits gespaltenen Flöten zum Sichern der Reparatur («Bambusflötenbau ein Werkbuch» S. 66)

Was sind die Erfahrungen mit G-Sopraninos mit Leitton?

- Starker, kräftiger Ton
- Löcher werden gross, vergleichbar wie bei der Sopranflöte
- Fis-Loch für kleiner Finger – Leittonlieder wie «roti Rösli» können gespielt werden
- Bauanleitung von Lisel Bosshard (für G-Sopranino und C-Sopraninetta) siehe nächste Seite

Sopranflöte fertig gebaut, c⁸ kippt

- Abstand 7. Loch (Daumenloch) zum Fenster darf nicht zu kurz sein = obere Lochgruppe darf nicht zu weit oben platziert werden.
 - o Abstand 4. Loch / obere Lochgruppe: mit Mindestabstand beginnen.
 - o Löcher der oberen Lochgruppe werden zwar etwas grösser,
 - o aber die kleine Septime (B bei C-Flöte) ist leichter zu stimmen, und das 6. Loch muss etwas weniger nach unten gefeilt werden, (wenn die obere Lochgruppe zu nah beim Fenster ist, muss das 6. Loch oft nach unten versetzt werden, das ergibt dann einen zu kleinen Abstand zwischen dem 5. und 6. Loch).
 - o der Griff ♪♪ ♪♪ für die übermässige Quart (Fis bei C-Flöte) führt automatisch zu einem kleineren Abstand 4. Loch / obere Lochgruppe



Länge total: 1985 mm

Bambusflöten mit Leit-Ton

öffnen musikalisches Gestalten und treten durch ihren vollen, tragenden Klang hervor.

G"-Sopranino mit Grundton Fis". Tonraum von Fis"- C'''

4. Konstruktionplan nach der Idee von Lisel Bosshard 8038 Zürich
 Lichtweite von 17,8 - 18,5 mm, Wanddicke von 2,5 - 3,2 mm LiBo-Verlag

fensterberechnung: Breite: $\varnothing \times 0,35$ / Höhe: $\varnothing \times 0,22$
 Knotenöffnung bei grosser Lichtweite ev. etwas kleiner halten, ansonsten Klangeinbuss. Luftkanal nicht zu eng bilden. Auf gute Tongebung achten.

Grundton Fis" = Ti abstimmen:

Die Lochbohrung bewirkt ein Sinken des Grundtones um ca. 3-5 Cent, je nach Wanddicke. Als Vorsorge ist daher höher abzustimmen als üblich. Kleine Differenzen können am Schluss mit einem, (od. mehreren) Stimmloch 0,8-1 mm auf der Rückseite des Rohres - wenig unterhalb der 1. Bohrung - ausgeglichen werden. Do, Re, Mi etwas nachstimmen. Damit vermeidet man ein Kürzen des Rohres. Beim Mundstück kann ein Stimmloch geöffnet sein. Jedes Zusätzliche bewirkt eine Klangeinbuss.

Tonlochbohrungs-Plan:

Rohrmitte und Viertel bezeichnen. Das „Re-Loch“ (A) liegt ca. um 4-5 mm über dem Viertel. Beide Hände in Spielstellung auf das Rohr setzen. Der rechte Ringfinger fixiert die Stelle des „Re-Loches“ und gleichzeitig wird der Punkt des rechten kleinen Fingers für den „Stützplatz“ festgelegt. Der danebenliegende, freie Platz - siehe Plan - erhält das 1. Loch für den Ton Do = G". Distanz zwischen 4. u. 5. Loch prüfen. Bewegungsfreiheit entsprechend Fingerdicke. Endgültige Lochbohrung mit Bleistift auf das Rohr zeichnen und mit Hartgrundlack leicht überdecken. (Lässt sich mühelos abschaben.) Eine Kreuzmarkierung für die einzelnen Löcher dient zur Kontrolle der Bohrung:

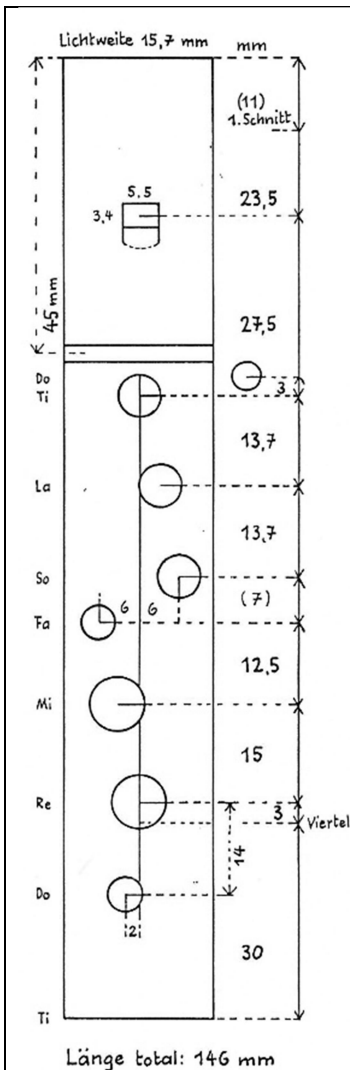
Tonlochbohrung:

Die relativ grossen Löcher liegen nahe beieinander. Jede nachfolgende Bohrung bewirkt eine Veränderung des Rohrvolumens. Folgerichtig muss wiederholt der Grundton, sowie alle vorhandenen Löcher der Reihe nach überprüft und nachgestimmt werden. Durch das allmähliche Vergrössern der Löcher, ist es schwierig, die ersten Oktav-Überblastöne als Anhaltspunkt zu übernehmen - verglichen mit den Massen der halberweiterten Flöten, Löcher-Abstände für Halbtonschritt-Griffe, können nach eigenen Wünschen erarbeitet werden. Tabelle zeigt Durchschnittsmasse.

Messresultate der Oktav-Überblastöne an fertigen Flöten:

Grundton Fis" = G''' + 10-20 cent / G" = Gis''' + 10-20 cent / A" = Ais''' + 10 cent

Skala der am häufigst vorkommenden Griffe:



Bambusflöten mit Leit-Ton

öffnen musikalisches Gestalten und treten durch ihren vollen, tragenden Klang hervor

C^{'''} - Sopraninetto mit Grundton H^{''}. Tonraum von H^{''} - F^{'''}

5. Konstruktionsplan nach der Idee von Lisel Bosshard 8038 Zürich
Lichtweite von 15 - 16,8 mm, Wanddicke von 2,4 - 3,1 mm LiBo-Verlag


Fensterberechnung: Breite: $\varnothing \times 0,35$ / Höhe: $\varnothing \times 0,22$

Knotenöffnung bei grosser Lichtweite ev. etwas kleiner halten, ansonsten Klangeinbuss. Luftkanal nicht zu eng bilden. Auf gute Tongebung achten.

Grundton H^{''} = Ti abstimmen:

Die Lochbohrung bewirkt ein Sinken des Grundtones um ca. 3-5 Cent, je nach Wanddicke. Als Vorsorge ist daher höher abzustimmen als üblich. Kleine Differenzen können am Schluss mit einem (od. mehreren) Stimmloch 0,8-1 mm auf der Rückseite des Rohres - wenig unterhalb der 1. Bohrung ausgeglichen werden. Do, Re, Mi etwas nachstimmen. Damit vermeidet man ein Kürzen des Rohres. Beim Mundstück kann ein Stimmloch geöffnet sein. Jedes Zusätzliche bewirkt eine Klangeinbuss.

Tonlochbohrungs-Plan:

Rohrmitte und Viertel bezeichnen. Das „Re-Loch“ (D^{'''}) liegt um ca. 3-4 mm über dem Viertel. Beide Hände in Spielstellung auf das Rohr setzen. Der rechte Ringfinger fixiert die Stelle des „Re-Loches“ und gleichzeitig wird der Punkt des rechten, kleinen Fingers für den „Stützplatz“ festgelegt. Der danebenliegende, freie Platz - siehe Plan - erhält das 1. Loch für den Ton Do = C^{'''}. Distanz zwischen 4. u. 5. Loch prüfen. Bewegungsfreiheit entsprechend Fingerdicke. Geplante Lochbohrung mit Bleistift auf das Rohr zeichnen. Ein Kreuz  für die betreffenden Löcher erleichtert die Kontrolle während der Bohrung. Bezeichnungen mit Hartgrundlack leicht überdecken. (lässt sich mühelos abschaben.)

Tonlochbohrung:

Die relativ grossen Löcher liegen nahe beieinander. Jede nachfolgende Bohrung bewirkt eine Veränderung des Rohrvolumens. Folgerichtig muss wiederholt der Grundton, sowie alle vorhandenen Löcher der Reihe nach überprüft und nachgestimmt werden. Durch das allmähliche Vergrössern der Löcher, ist es schwierig die ersten Oktav-Überblastöne als Anhaltspunkt zu übernehmen - verglichen mit den Massen der halberweiterten Flöten. Löcherabstände für Halbtonschritt-Griffe, können nach eigenen Wünschen erarbeitet werden. Tabelle zeigt Durchschnittsmasse.

Messresultate der Oktav-Überblastöne an fertigen Flöten:

Grundton H^{''} = C^{'''} / C^{'''} = D^{'''} + 10-20 cent / D^{'''} = E^{'''} - 30 cent.

Skala der am häufigst vorkommenden Griffe:

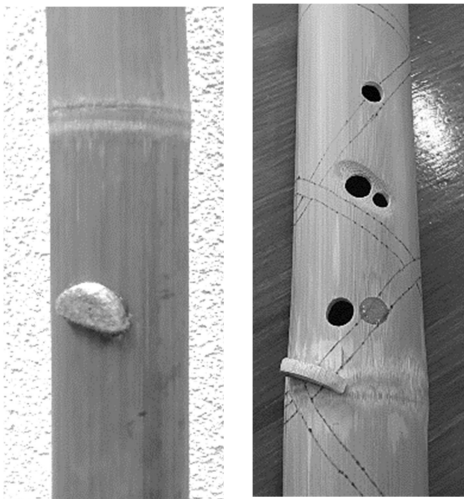
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

cis, des dis, as fis, ges gis, as b h, Ti c, Do cis, des d, Re dis, es e, Mi f, Fa

LiBo-Verlag Zürich

4) Tipps und Tricks aus dem Alltag / Anregungen aus der Runde

Bänkli (= 2-3 mm dickes Bambusstück), damit die Löcher leichter gefunden werden?



- Bei tiefen Flöten und Anfängern (Schülern) für die rechte Hand auf der Rohrrückseite (linkes Bild).
- Bei tiefen Flöten für den kleinen Finger der rechten Hand (Stütze ab dem 3. Loch, rechtes Bild).
- Alternativ kann der richtige Platz für den Daumen der rechten Hand auch mit einem Brandzeichen oder mit einem Oboenhalter (kleines Metallplättchen) markiert werden.
- Tiefe Flöten können auch mit einem Gummiband auf der Rohrrückseite gestützt werden (erschwert jedoch das Blättern während des Spiels).

Sollen Linkshänderkinder (linke Hand untere Lochgruppe) umgelernt werden?

- Im Sinne der Anschlussfähigkeit an andere (Blas)instrumente macht es Sinn, Linkshänderkinder umzugewöhnen.
- Bei Kindern mit motorischen Schwierigkeiten macht es ev. Sinn, die linke Hand für die untere Lochgruppe zu belassen.
- Bei den Saiteninstrumenten (Geige, Gitarre) gibt es Linkshändermodelle. Solche Instrumente haben jedoch einen praktischen und optischen Nachteil für das Orchesterspiel.
- In der Bambusflötengilde Englands soll es einige, auch erfahrene, Linkshänderspielerinnen geben.
- siehe auch: <http://www.musikschule-seesen.de/linkshaendigkeit.html>, <https://www.moeck.com/de/service/faq/wie-sinnvoll-sind-linkshaender-blockfloeten.html>

Bei der ersten Flöte Loch mit Ringfinger oder mit Zeigfinger decken (= zügeln mit jedem Loch)?

- Beide Variante haben Argumente: (von Anfang an richtig bzw. der Ringfinger ist bezüglich Koordination der anspruchsvollste Finger).
- Die anwesenden Bambusflötenlehrerinnen machen es unterschiedlich. Wichtig ist, dass die Variante, für die man sich entschieden hat, auch konsequent umgesetzt wird.
- Kuckuckflöte um alle Finger zu trainieren und auszuprobieren.
- Bei der zweiten Flöte von Anfang an auf richtige Fingerposition schauen (links oder rechts) .

Kleine Finger als Stütze?

- Die anwesenden Bambusflötenlehrerinnen spielen selbst ganz unterschiedlich.
- Kleiner Finger der rechten Hand erst ab dem 3. Loch («Gigampfi» – Zeigfinger öffnet drittes Loch, kleiner Finger stützt) bis gar nie.
- Kleiner Finger der linken Hand immer bis gar nie.
- Zu vermeiden sind «Klemmkinder» (= Rohr gestützt mit Zeigfinger-Handwurzel und Daumen der rechten Hand, linker Finger unter dem Rohr), da kein schnelles Spiel möglich.

5) Bauforum

Am Nachmittag diskutierten die Teilnehmerinnen in Kleingruppen über die beiden Entwürfe des neu entstehenden «Arbeitsheft Flötenbau» und gaben je eine Rückmeldung.

Das Arbeitsheft soll eine Einstiegshilfe für Bauanfänger sein und das Grundwissen kurz und bündig für den Alltagsgebrauch zusammenfassen. Zudem soll es eine Lesehilfe sein, um auch die Kapitel und Anmerkungen im Buch «Bambusflötenbau ein Werkbuch» schnell zu finden. Das Arbeitsheft begleitet Schritt für Schritt den Bau von Sopran-, Alt- und Tenorflöten .

Anna Idone, Marianne Landtwing

Einladung Flötenbauforum - Januar 2021

Datum: Am Samstag, 23. Januar 2021 von 10.15 – 15.45 Uhr

Ort: Gemeinschaftshaus Siedlung Mittelhäusern-Strassweid, Hubelhüsistrasse 30 (erreichbar mit der S6 -> Richtung Schwarzenburg bis Bern-Mittelhäusern, Abfahrt Bern ca. 09.35).

Bitte Teilnahme anmelden, damit wir genügend Mittagessen für alle besorgen können (Marianne Landtwing E-Mail: m.r.landtwing@bluewin.ch, Tel: 044 271 05 59). Bei Notfällen am Samstag Angelika Speich Schütz Tel: 031 842 03 34.

Mitbringen

- Problemflöten
- Allgemeine und „eigene“ Masstabellen
- bitte zu den traktandierten Themen Erfahrungen zusammenstellen und konkrete Beispiele von Flöten mitbringen.

Themen

- 1) Eigene Problemflöten / allgemeine Fragen -> Raum für eigene Fragen
- 2) Bauforum – gemeinsames praktische Arbeiten.
- 3) Wenn Ihr noch Anregungen oder Wünsche für weitere Themen habt, meldet sie uns bitte (annaid@gmx.ch oder m.r.landtwing@bluewin.ch). Wir werden diese dann beim Erinnerungsaufruf mitteilen.

Wir freuen uns auf Euch. Anna Idone, Marianne Landtwing, Angelika Speich

Invitation Forum de Construction - Janvier 2020

Date: Samedi, 23. janvier 2021, de 10.15 à 15.45

Lieu: Communauté Mittelhäusern-Strassweid, Hubelhüsistrasse 30 (S6 -> direction Schwarzenburg jusque à Bern-Mittelhäusern, départ à Bern ca. 09.35).

Merci de vous inscrire afin que nous puissions acheter assez de repas pour tout le monde (Marianne Landtwing E-Mail: m.r.landtwing@bluewin.ch, Tel: 044 271 05 59). En cas d'urgence le samedi Angelika Speich Tel: 031 842 03 34.

Sujets

- 1) Flûtes de problème / questions générales -> place pour vos questions
- 2) Forum de construction - travaux pratiques communs.
- 3) Si vous avez des suggestions ou des souhaits pour d'autres sujets, veuillez nous en faire part (annaid@gmx.ch ou m.r.landtwing@bluewin.ch). Nous vous en informerons lors de l'appel du rappel.

Ce sera un plaisir de vous revoir.

Anna Idone, Marianne Landtwing, Angelika Speich



Neues vom Musikladen

Ende Juli 2020 ist der Musikladen von Laupen nach Steffisburg umgezogen. Wir haben von Esther Herzog die umfangreiche Musikheft-Sammlung in bester, übersichtlicher Ordnung übernommen. Gerne nehmen wir in Zukunft eure Bestellungen entgegen und bieten euch an Verbandsanlässen wieder eine Auswahl an Heften an. Das Verzeichnis der erhältlichen Hefte findet ihr auf der Homepage.

Herzlichen Dank an Esther für ihre wertvolle Arbeit und die Hilfe beim Umzug!

Nouvelles du magasin de musique

Fin Juillet 2020, le magasin de musique a déménagé de Laupen à Steffisburg. Nous avons repris la grande collection de cahiers de musique d'Esther dans le meilleur ordre, clairement agencé.

Nous nous réjouissons de prendre vos commandes à l'avenir et de vous apporter une sélection de cahiers de musique lors des manifestations de l'association. Vous trouvez la liste des partitions disponibles sur notre site.

Un grand merci à Esther pour son travail précieux et son aide pour le déménagement !

Annekäthi Werthemann und Martin Stump

033 438 35 66

a.werthemann@bambusfloete.ch

Zum 90. Geburtstag von Rosmarie Wyss



Liebe Rosmarie

Zu deinem 90. Geburtstag gratulieren wir dir herzlich und wünschen dir für die kommenden Jahre viel Glück und gute Gesundheit.

Am 9. April 2020 durftest du deinen runden Geburtstag feiern, Corona bedingt im kleinen Kreise. Auch die geplanten Konzerte fielen leider dem Virus zum Opfer. Das holen wir nach!!

Lange Jahre hast du mit unzähligen Kindern Bambusflöten gebaut und ihre Freude an der Musik geweckt. Einige dieser ehemaligen SchülerInnen unterrichten heute selber. Als Ausbilderin begleitest du viele Kandidatinnen bis zur Prüfung und gabst reiche Informationen über Musik, Bauen und Pädagogik weiter. Viele Jahre arbeitetest du in der Flötenbaukommission, schriebst mit Alice Stump an einem Flötenbaubuch für LehrerInnen, das immer noch emsig genutzt wird. Mit unermüdlicher Kraft betreust du den Bambusshopf. Unvergessen bleiben die Musikwochen von dir geleitet in Mialet, Frankreich und vor allem der internationale Kurs 1996 in Zuoz, wo du die Brüder Curdin Janett als Komponist und Domenic Janett als Dirigent für unsere zarten Flötentöne begeistern konntest.

Wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz für die Bambusflöten, für unseren Verband und wünschen dir weiterhin viel Freude am Musizieren.

Erika Schädler

Chère Rosmarie

Nous te félicitons pour ton 90e anniversaire et nous te souhaitons tout le meilleur et bonne santé.

Le 9 avril 2020 tu as célébré ton anniversaire marquant 9 décennies, en petit comité à cause du corona. Les concerts prévus ont été également victimes du virus. Mais ce n'est que partie remise !

Pendant de nombreuses années tu as construit des flûtes de bambou avec d'innombrables enfants et éveillé leur joie pour la musique. Quelques-uns de ces élèves enseignent aujourd'hui eux-mêmes. En qualité de formatrice, tu as accompagné de nombreuses candidates à leurs examens et tu leur as transmis de riches informations sur la musique, la construction et la pédagogie. Tu as travaillé dans la commission de construction, tu as écrit avec Alice Stump le livre « flûtes de bambou, théorie de la facture instrumentale » qui est toujours bien utilisé. Avec une force infatigable tu t'es occupée du Bambusshopf.

Les semaines musicales animées par toi à Mialet en France et surtout le cours international 1996 à Zuoz, où tu avais passionné les frères Curdin Janett comme compositeur et Domenic Janett comme chef d'orchestre pour les tendres sonorités de nos flûtes, resteront inoubliables.

Nous te remercions pour ton engagement infatigable en faveur des flûtes de bambou et pour notre association et nous te souhaitons de continuer à prendre plaisir à faire de la musique

Erika Schädler
Traduction : Françoise Elsner

Camp de flûtes de bambou à Crissier

Pas de raison qu'un quelconque virus freine les envies de musique !

C'est donc avec grand plaisir que 11 jeunes mordus se sont retrouvés dans les hauts de notre commune pour pratiquer leur instrument favori, la flûte de bambou, du 13 au 18 juillet 2020.

Sur le thème du Far West, chacun s'est donné à fond pour travailler des pièces dans le but d'offrir un concert aux parents le samedi.

Et entre les moments de répétitions d'orchestre ou par voix, les activités diverses (théâtre, peinture et cuisine) ont bien rempli la semaine.

On peut penser que les participants à ce séjour musical garderont un joyeux souvenir de L'Ouest lausannois.



Le groupe des altos en plein travail.



Les sopranos s'exercent assidument.



Passage obligé à la cascade lors de la balade qui mène aux grillades



Des guitares pour accompagner les flûtes.



Le concert final : chants, danse, rythmes, pièces à 3 ou 4 voix, avec ou sans percussions ont ravi le public.

Françoise Elsner

Jugendlager in Crissier

Selbst ein Virus kann uns die Freude am Musizieren nicht nehmen!

11 junge begeisterte BambusflötenspielerInnen haben sich vom 13. – 18. Juli 2020 in Crissier zum Musizieren zusammengefunden. Das Thema dieser Woche lautete: „der wilde Westen“. Intensiv wurde an den Musikstücken gearbeitet. Nebst Orchester- und Gesangproben füllten weitere spannende Aktivitäten, wie Theaterspielen, Malen oder Kochen die Tage aus. Die TeilnehmerInnen werden den wilden Westen von Lausanne sicher in guter Erinnerung behalten.

Das Schlusskonzert mit Singen, Tanzen und drei- und vierstimmige Melodien, mit und ohne Perkussion erfreute ein begeistertes Publikum.

Zusammenfassung und Übersetzung: Erika Schädler

Bambusflötenlager auf der Gibelegg bei Riggisberg

3. – 7. August 2020

50 Kinder hatten sich für das Frühlingslager angemeldet! Thema, Musik, Bastelarbeiten und Tagesablauf waren besprochen, Orchesternoten gedruckt und verteilt worden. Mit andern Worten die Vorfreude war überall gross. Und dann: „Corona“! Wir mussten das Lager schweren Herzens absagen...

Zum Glück war das Lagerhaus in der letzten Sommerferienwoche noch frei, auch der Koch mit seiner Familie konnte die „Ferien“ verschieben. Wir entschlossen uns einen zweiten Versuch zu wagen. Und so konnten wir am 3. August doch noch 33 Kinder in Empfang nehmen. Die Eltern durften nur kurz ins Haus um ihren Kindern beim Zimmer beziehen zu helfen. Da es in Strömen regnete, machten sie sich gleich wieder auf den Heimweg und unsere geplante Begrüssungsmusik fiel buchstäblich ins Wasser.

Durch das Lager führte uns ein phantasievolles Bilderbuch: was man nicht alles erleben kann, wenn ein Regenbogen das Geburtstagsgeschenk ist!

Die nächsten drei Tage füllten wir mit folgenden Aktivitäten.

- Kick zum Tag: ein kurzes Bewegungsspiel zum Wachwerden
- Morgenessen, Ämtli ausführen (Tische putzen, abtrocknen, WC reinigen, Treppen wischen)
- Orchesterprobe
- Nach dem Znüni: in kleineren Gruppen (5 bis 7 Kinder) andere Musikstücke einstudieren.
- Mittagessen, anschliessend Mittagsruhe (Kartenschreiben, Gesellschaftsspiele, Lesen)
- Bastelstunde: aus einem Bambusrohr, farbigen Glasperlen und Spiegelstreifen baute sich jedes Kind ein Kaleidoskop. Auch wurden ein riesiger Regenbogen und phantasievolle Bilder für unsere Schlussaufführung gemalt.
- Nach dem Zvieri: Bewegungsspiele draussen
- Vor dem Abendessen: musizieren im Orchester oder in der Kleingruppe
- Abendprogramm: Spiele in der Turnhalle, Postenlauf, Geschichten hören, Schatzsuche im Wald und am letzten Abend ein wunderbares Überraschungsdessert von unserem Koch

Am letzten Tag wurde bereits vor dem Morgenessen eifrig mit Packen und Zimmer aufräumen begonnen. An der Hauptprobe für unsere Aufführung wurden letzte Details geklärt und alles Material bereit gelegt.

Bei wunderschönem Sommerwetter erfreute das Abschlusskonzert draussen unter schattigen Bäumen und vor der imposanten Gantrisch-Bergkette die zahlreichen Zuschauer.

Müde, aber glücklich kehrten alle nach Hause zurück. Die letzte Frage von vielen Kindern war: „Wann findet das nächste Lager statt?“

Angelika Speich



Camp de flûtes de bambou à Gibelegg

3 – 7 août 2020

Tout était prêt pour le camp de printemps. 50 enfants se sont inscrits. Tout le monde se réjouissait. Nous avons préparé le sujet, les notes, les bricolages Et puis... Corona ! Nous avons dû annuler le camp.

Heureusement la maison était encore libre pendant une semaine des vacances d'été et ainsi, le 3 août, 33 enfants y sont arrivés. C'était une semaine remplie d'activités. Un livre d'images nous a guidés à travers le camp : Que se passe-t-il si un arc en ciel est un cadeau d'anniversaire ?

On a vécu une semaine parfaite.

Le concert d'adieu dehors sous les arbres ombragés a ravi un grand public. Fatigués, mais heureux, tout le monde est rentré à la maison. La dernière question de la majorité des enfants était : Quand aura lieu le prochain camp ?

Résumée et traduction: Erika Schädler et Christelle Hiltbrunner

Sommerkurs «Gedackte Bässe» in Burgdorf

Was tun, wenn ein Schüler alle möglichen Flöten (inkl. den erweiterten Flöten) gebaut hat und weiterhin den Musikschulunterricht Bambusflöte besuchen will?

Diese Frage stellte sich mir wenige Wochen vor den Sommerferien. Eine Lösung musste her, denn das Musizieren allein genügt diesem Schüler nicht, das Bauen ist für ihn ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts.

Das Nachfragen bei erfahrenen Lehrpersonen führte zur Idee, einen Kontrabass zu bauen. Ein langes Rohr mit Klappen oder eine geschlossene Flöte? Aus rein praktischer Überlegung erhielt die geschlossene Flöte den Vorrang: nicht nur, weil sie einfacher zu transportieren ist, sondern weil die Bauweise vielleicht doch ein neues Feld eröffnet und zu neuen Erkenntnissen führen kann.

Hanni Müller organisierte innert kürzester Zeit und weit entfernt vom gemütlich bernischen Tempo einen Sommerkurs in Burgdorf unter der Leitung der beiden niederländischen Frauen Iris Hos Engelhart und Dorine Maalcke. Während vier Tagen wurde - coronabedingt - eine kleinere Gruppe von interessierten Flötenbauerinnen in die Welt der geschlossenen Bambusflöten eingeführt.



Bei einer geschlossenen Flöte klingt der Grundton etwa eine Oktave niedriger als bei einer Flöte mit gleicher Länge und offener Unterseite. Der Tonumfang beträgt eine None, Kontrabass und Kontratenor sind ohne Klappen spielbar.

Sehr wichtig ist eine äusserst glatte Innenseite, was bei dieser Flötengrösse zu einer aufwändigen Prozedur führt. Mit Schleifpapier und Reibeschwamm wurde geglättet und poliert und unebene Stellen mussten mit Leim ausgestrichen werden. Eine weitere Vorbereitungsarbeit waren die Deckel: sie wurden aus Holz gesägt und dem Rohr angepasst. Die Flöte muss ganz dicht sein, es darf keine Luft entweichen, sonst würde dies den Klang negativ beeinflussen.

Das Fenster im Verhältnis zwei Drittel zu drei Drittel hat bei dem grossen Rohrdurchmesser andere Dimensionen: das Feilen nahm Zeit in Anspruch, doch schön war's, als bei jeder Flötenbauerin der erste Ton aus diesem dicken Rohr erklang! Das Verbessern des Fensters, die Optimierung des Klangs war auch hier zentral, insbesondere auch, weil diese Flöten trotz imposanter Grösse eher leise klingen.

Beim Bohren der Löcher genossen wir ungewohnte Freiheiten: Es war egal, wo wir das Loch für einen Ton ansetzten, wichtig war nur, dass es für die Hände und Finger spielbar wurde. Sechs Löcher vorne, zwei hinten für die Oktave und die None, wobei die None das unterste Loch war. Das Abstimmen hatte seine Tücken: Es ist nicht einfach, einen Ton sauber zu spielen und ihn zu halten, je nach Blasart weicht er etliche Cents ab. Mit fortschreitender Bauweise veränderten sich die Tonhöhen, was einen dazu zwang, nochmals abzustimmen.

Nach vier Tagen gelang es allen, ein spielbares und gut abgestimmtes Instrument herzustellen. Die Freude an den neu gewonnenen Erfahrungen war gross, die tiefen Klänge beeindruckten.

Ein herzliches Dankeschön an Iris und Dorine, die uns mit Engagement und Geduld in diese Materie eingeführt haben und die Grenzen des Erklärbaren nie geleugnet haben! Das neu erworbene Wissen wird uns auch beim Bauen unserer Flöten begleiten.

Christine Jäggi, August 2020



Dorine und Iris



Stage d'été de flûtes fermées à Burgdorf

Que faire si des élèves ayant construit toutes les flûtes possibles (inclus les flûtes étendues) aimeraient continuer avec cet instrument ?

C'est la question qui s'est posée peu de temps avant les vacances d'été, sachant que la seule pratique de l'instrument ne suffit pas à certains élèves pour qui la construction est une part importante des leçons.

Des professeurs expérimentés ont eu l'idée de construire une contrebasse. Comme ce n'est pas très pratique de transporter une canne si longue, on a pensé aux flûtes fermées, une flûte bien connue en Pays-Bas.

Alors, Hanni Müller a rapidement organisé un cours sous la direction de Iris Hos Engelhart et Dorine Maalcke, toutes les deux hollandaises. Pendant 4 jours, un petit groupe (corona oblige) de professeurs a appris les premiers pas pour construire une flûte fermée. Après ces 4 journées de travail acharné, tous les participants avaient en main un instrument bien accordé. La joie d'avoir découvert de nouvelles expériences était grande, le son si bas est impressionnant.

Un grand merci à Iris et Dorine qui nous ont introduites dans la construction des flûtes contre-basses fermées avec patience et engagement. Ces nouvelles connaissances nous accompagneront aussi pour la construction de nos flûtes.

Christine Jäggi, August 2020, Traduction Françoise Elsner

Castel S. Pietro

Wochenende - 75 Jahre Annemarie

Aufgrund von Corona musste das geplante Spiel- und Konzertwochenende verschoben werden.

**Es findet neu am Wochenende vom
Samstag 11. September - Sonntag 12. September 2021 statt.**

All diejenigen, die sich dieses Jahr angemeldet haben, werden automatisch informiert und erhalten das aktualisierte Programm. Wer sich neu anmelden möchte, melde sich bis Ende 2020 bei Wild Anna Maria, Casa del Pozzo, via Fontana 48, 6874 Castel S. Pietro, Tel. 091 646 88 52

Castel S. Pietro

Week-end –75 années - Annamaria

En raison du Covid, le week-end prévu pour la répétition et le concert a dû être reporté.

Il aura lieu du samedi 11 au dimanche 12 septembre 2021.

Tous ceux qui se sont inscrits cette année en seront informés automatiquement et recevront le programme actualisé. Les autres personnes qui souhaitent s'inscrire à cet événement doivent contacter Wild Anna Maria, Casa del Pozzo, via Fontana 48, 6874 Castel S. Pietro, Tél. 091 646 88 52 avant la fin de l'année 2020

In Memoriam Ilse Christeller-Junker

27. Juni 1930 – 4. August 2020



Liebe Ilse,
an dieser Stelle war eigentlich eine herzliche Gratulation zu Deinem neunzigsten Geburtstag vorgesehen. Nun steht hier ein Nachruf...

Kurz nach einem fröhlichen Geburtstags-Wochenende mit Deiner Familie, bist Du im Spital, begleitet vom Bambusflötenspiel Deiner Tochter Annette, ruhig in die andere Welt hinüber entschlafen. Wir gönnen Dir die Ruhe, aber wir vermissen Dich!

Du hast unserem Verband, der damaligen Bambusflötengilde, viel von Deiner Zeit und Energie geschenkt. Dafür danken wir Dir von ganzem Herzen!

Die Bambusflöte hast Du durch den Unterricht Deiner Kinder bei Trudi Biedermann kennen gelernt. Im Alter von 50 Jahren hast Du noch die Ausbildung zur Bambusflötenlehrerin absolviert und anschliessend in Eurer schönen Wohnung in Muri zahlreiche Kinder und Erwachsene unterrichtet. Du hast viele Jahre lang im Ensemble „Sarabande“ mitgespielt und auch eine eigene Musiziergruppe geleitet. Mitte der Neunzigerjahre hast Du im OK für den

grossen internationalen Bambusflötenkurs in Zuoz, zusammen mit Deinem Mann Hans, das anspruchsvolle Amt der Kassierin betreut. Während Deiner Arbeit in der Editionscommission entstanden viele schön gedruckte und mit einem einheitlichen Logo versehene Hefte mit speziell für unser Instrument komponierter oder arrangierter Musik.

Das alles werden wir nicht vergessen, und Dein liebenswertes, eher zurückhaltendes, zuverlässiges und vielseitig interessiertes Wesen wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Was nachgibt, wird vollkommen,
was biegsam ist, wird gerade,
was leer ist, wird voll,
was vergeht, wird neu.

Lao Tse, Tao Te King (Spruch auf der Todesanzeige)

Dorothee Fischer

A la mémoire d' Ilse Christeller-Junker

27 juin 1930 – 4 août 2020

C'est avec beaucoup d'émotion que nous avons appris le décès de Ilse Christeller-Junker, membre particulièrement active de notre association. Ilse reste dans nos mémoires comme professeur très engagée. Pendant son travail dans la commission d'édition, elle a aidé à créer beaucoup de beaux cahiers de musique pour nos flûtes. Elle s'est chargée de la trésorerie en 1996 au cours international à Zuoz.

Tu as aidé notre association, à l'époque de la Guilde des flûtes de bambou. Nous t'en remercions de tout notre cœur.

Dorothee Fischer

Résumée et traduction : Erika Schädler et Christelle Hiltbrunner

Generalversammlung vom 27. März 2020

Die GV 2020 konnte aufgrund Covid 19 nicht durchgeführt werden.

**Die nächste GV findet am
27. März 2021 im Aki- Haus, Bern statt.**

L'Assemblée Générale du 25 avril 2020

L'AG 2020 n'a pas pu avoir lieu en raison du Covid 19.

**La prochaine assemblée générale est prévue le
27 mars 2021 à Berne, Aki-Haus.**

Weiterbildung 2020
Samstag und Sonntag, 7. und 8. November 2020
Mittelhäusern

Bau erweiterter Flöten

Die Einladung zur Weiterbildung 2020, Bau einer erweiterten Flöte, wurde per Mail oder Post versandt.

Anna Idone und Regina Rüegger

Formation continue 2020
Samedi et dimanche, 7 et 8 novembre 2020
à Mittelhäusern

„Construire des flûtes étendues“

Tous les membres ont reçu l'invitation à la formation continue 2020 par courrier ou par e-mail.

Anna Idone und Regina Rüegger

Mutationen

Adress- oder Namenänderungen / Changement de nom ou d'adresse

| | | | | | |
|---------------|--------------|------------------------------|------|---------------------|-----|
| Baiter | Katharina | The Hayloft / 13 Upper Close | RH18 | 5DS Forest Row / GB | |
| Graber | Marie-Pierre | Av. Peschier 14BIS | 1206 | Genève | 078 |
| | 683 54 74 | | | | |
| Liechti | Arlette | Greyerzstrasse 50 | 3013 | Bern | 079 |
| | 324 05 50 | | | | |
| Müller-Howald | Hanni | Stämpflistrasse 54 | 3052 | Zollikofen | 077 |
| | 422 99 27 | | | | |
| Späni-Idone | Chiara | Nordstrasse 60 | 8200 | Schaffhausen | 052 |
| | 503 80 44 | | | | |
| Thomet | Dominique | Ch. Javro 25 | 1630 | Bulle | 079 |
| | 577 63 64 | | | | |

Austritte / Démission

| | | | | | |
|---------|------------|------------------|------|------------|--|
| Enz | Paula | Ringstrasse 46 b | 6467 | Schattdorf | |
| Schuler | Theres | Dennlerstrasse 7 | 8048 | Zürich | |
| Sottini | Jacqueline | Rue Liotard 75 | 1203 | Genève | |

Todesfall / Décès

| | | | | | |
|--------------------|-------------|--------------------|------|-------------|--|
| Bodmer | Hildi | Rue du Bourg 8 | 1095 | Lutry | |
| Christeller-Junker | Ilse | Mettlengässli 12 | 3074 | Muri | |
| Courtat | Rosemarie | Ch. de la Poste 14 | 1027 | Lonay | |
| Girard | Hans-Alfred | Kannenfeldplatz 15 | 4056 | Basel | |
| Ruchet-Karlen | Janine | Le Suchet 1 | 1070 | Pidoux-Gare | |



Gedackter Bass / flûte fermée



Glockenspiel / Carillon, St.Petersburg



Vorstand / Comité / Comitato

vorstand@bambusfloete.ch

Präsidentin / Présidente / Presidente

Speich Schütz Angelika
Hubelhüsistr. 30, 3147 Mittelhäusern
031 842 03 34
angelika.speich@bambusfloete.ch

**Vizepräsidentin und Sekretärin
Vice-présidente et Secrétaire
Vicepresidente e Segretaria**

Jäggi Christine
Räbliweg 5, 3274 Merzligen
032 381 11 15
christine.jaeggi@bambusfloete.ch

Kassier / Caissier / Cassiere

Stump Martin
Sonnenweg 2A, 3612 Steffisburg
033 438 35 66
martin.stump@bambusfloete.ch

**Ehrenpräsident / Président d'honneur /
Presidente onorario**

Schmitt Werner
Könizbergstr. 74, 3097 Liebefeld
031 972 25 61

**Beisitzerinnen / Membres suppléantes /
Membri aggiunti**

Kempf Maria
Leonhardstrasse 12, 6472 Erstfeld
041 880 28 16
maria.kempf@bambusfloete.ch

Rüegger-Josi Regina
Tulpenweg 43, 3177 Laupen
031 747 09 27
regina.ruegger@bambusfloete.ch

Richter Ruch Micaela
Dorfplatz 4, 3293 Dotzigen
079 625 90 40
micalarichterruch@gmail.com

**Internationale Korrespondentin /
Correspondante internationale /
Corrispondente internazionale**

Rüegger-Josi Regina
Tulpenweg 43, 3177 Laupen
031 747 09 27
regina.ruegger@bambusfloete.ch

Bambusrohre / Canes de bambou

| | | | |
|----------------------|---|---------------|-----------------------------------|
| Progin Eric | 60 ch. Des Granges, Latoy
F 74160 St. Julien en Genevois | 079 307 89 26 | eric.progin@flutedebambou.ch |
| Tomà Vanja | Ch. du bré 20 1023 Crissier | 021 671 50 70 | vanja.toma@flutedebambou.ch |
| Jäggi Christine | Räbliweg 3274 Merzligen | 032 381 11 15 | christine.jaeggi@bambusfloete.ch |
| Richter Ruch Micaela | Dorfplatz 4 3293 Dotzigen | 032 353 72 22 | micalarichterruch@bambusfloete.ch |

Musikladen / Magasin de musique

Werthemann Stump Annekäthi und Martin Stump
Sonnenweg 2A 3612 Steffisburg 033 438 35 66 a.werthemann@bambusfloete.ch

Korkzapfen / Bouchons

Richter Ruch Micaela Dorfplatz 4, 3293 Dotzigen, 079 625 90 40 micalarichterruch@gmail.com

Feilenbestellungen / Commande de limes

Idone-Girard Anna Sommerhalde 2, 8200 Schaffhausen 052 624 77 06 annaid@gmx.ch

Editionskommission / Commission d'édition

Werthemann Stump Annekäthi
Sonnenweg 2A
3612 Steffisburg
033 438 35 66
a.werthemann@bambusfloete.ch

Senn Veronika
Zieglerstr.64
3007 Bern
031 381 83 59
veronika.s.senn@bluewin.ch

Bill Ines
Niedermattweg 8
3315 Krälligen
032 665 39 05
inesbill@quickline.ch

Flötenbaukommission / Commission de construction

Idone-Girard Anna
Sommerhalde 12
8200 Schaffhausen
052 624 77 06
annaid@gmx.ch

Landtwing Marianne
In der Hub 7
8908 Hedingen
044 271 05 59
m.r.landtwing@bluewin.ch

Musikkommission / Commission de musique

Berweger Myrta
Brahmsstrasse 42
8003 Zürich
044 493 51 42
myrta.berweger@bambusfloete.ch

Bremgartner Erika
Fuhrenstr.24
3098 Schliern bei Köniz
031 972 21 88
erika.bremgartner@bambusfloete.ch

Ausbildungskommission/ Commission de formation

Müller-Howald Hanni
Flurweg 33
3052 Zollikofen
077 422 99 27
hanni.mueller@bambusfloete.ch

Rüegger-Josi Regina
Tulpenweg 43
3177 Laupen
031 747 09 27
regina.ruegger@bambusfloete.ch

Ansprechpersonen für die Ausbildung/ personne de référence pour la formation

Rüegger-Josi Regina
Tulpenweg 43, 3177 Laupen
031 747 09 27
regina.ruegger@bambusfloete.ch

Herausgabe Bulletin

Schädler Erika
Uettligenstr. 42
3033 Wohlen
031 829 07 76
erika.schaedler48@gmail.com

Archiv / Archive

Kempf Maria, Leonhardstr. 12, 6472 Erstfeld 041 880 28 16 maria.kempf@bambusfloete.ch

Adressänderungen, changement d'adresses

Rüegger, Daniel, Tulpenweg 43 3177 Laupen, 031 474 09 27 daniel.ruegger@bambusfloete.ch

2020

| | | |
|------------------|---|------------------------------------|
| 07./08. 11. 2020 | Weiterbildung
Bau erweiterter Flöten
Formation continue
„Construire des flûtes étendues“ | Mittelhäusern

Mittelhäusern |
|------------------|---|------------------------------------|

2021

| | | |
|------------------|---|---|
| 23. 01. 2021 | Bauforum
Forum de construction | Mittelhäusern
Mittelhäusern |
| 11.-15.04.2021 | Kinderlager | Gibelegg |
| 27. 03. 2021 | Generalversammlung
Assemblée générale | Bern, aki-Haus,
Berne, aki-Haus |
| 4. - 10. 7. 2021 | Sommerkurs
Schweiz/Griechenland
Stage d'été
Suisse/Grèce | Paralio-Astros
Griechenland
Paralio-Astros
Grèce |
| 6.11.2021 | Weiterbildung
Formation continue | |

2022

| | | |
|---------------------------|---|-------------------------|
| Mai | Ensemblespiel mit Coaching
Jouer aux flûtes ensemble avec Coaching | |
| Juli 2022
Juillet 2022 | internationaler Kurs
cours international | Niederlande
Pays-bas |